Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

am 26. Juni 2002

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 19:00 Uhr

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Vertreter der Fichtenberg-Schule berichten von der schlechten Lernsituation mit 36 Schülern in der Klasse 8 A. Diese kann mangels fehlender Räumlichkeiten und Personal keinen Teilungsunterricht erhalten, was jedoch aufgrund der schlechten Unterrichtsbedingungen erforderlich wäre.

Herr Stadtrat Schrader erklärt daraufhin, dass in Absprache mit Schule und dem LSA die Vierzügigkeit der Schule von Anfang an eingeplant war . Herr Speyer fügt hinzu, dass man dem ausdrücklichen Wunsch der Eltern, die Schüler in einer Klasse zusammenzulegen, trotz der gegenteiligen Empfehlung des Schulamtes, nachgekommen ist. Herr Speyer verabredet mit den Vertretern ein gemeinsames Gespräch zur Klärung der Situation.

Die Grünen-Fraktion beantragt die Klärung.

Die Künstlerin (Sängerin) Frau Seufert bittet die Ausschussmitglieder ihr geeignete Gesangsräume innerhalb des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf zu nennen. Bemühungen, Auftritte in der Siemensvilla stattfinden zu lassen, scheitern am Bund, in dessen Vermögen sich das Gebäude befindet.

Die Vorsitzende bittet Frau Seufert sich mit der Leiterin des Kulturamtes,
Frau Weissler, in Verbindung zu setzen, um entsprechende Räumlichkeiten für Veranstaltungen zu buchen.

TOP 2 Feststellung der TO

BV Patrunke beantragt Rederecht für den Seniorenvertreter Häusling, zu Punkt sechs der Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.05.2002

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

TOP 4 Mitteilungen und Termine

Es werde keine Termine genannt.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt, u.a. Situation der Schulreinigung, (Reinigungsverträge)

Herr Schrader berichtet von der Einrichtung des Bürgeramtes im Rathaus Zehlendorf, das im Herbst eröffnet werden soll. Da das Bezirksamt den Behinderten den Eingang über den Parkplatz nicht zumuten möchte, führt Herr Schrader weiter aus, werde zurzeit die Umgestaltung des Behindertenzuganges (Rampe) am Eingang des Bauteils E der Bauabteilung geprüft.

Zum Thema „Neue Trägerschaft für das Haus am Waldsee“ berichtet Herr Schrader, dass eine Lösung zusammen mit der Senatsverwaltung für Finanzen bezüglich des Pachtzinses erarbeitet werden müsse. Mittlerweile habe sich ein Trägerverein gegründet.

Herr Schrader berichtet, dass im Bereich der Volkshochschule derzeit geprüft werde, ob nach der Kürzung im A-Mittelbereich weitere zweckgebundene Einnahmen und Ausgaben definiert werden können.

Zum Schul- und Sportsanierungsprogramm 2002 teilt Herr Schrader mit, dass die Mittel hierfür zur Verfügung gestellt worden seien und mit den Arbeiten begonnen werden könne. Weiterhin berichtet Herr Schrader, dass die Planungen im Rahmen dieses Programms für das Jahr 2003 liefen. Die Sanierungsmaßnahmen an der Wilma-Rudolph-Schule und an der Europa-Schule (Hüttenweg) stünden in der Prioritätenliste an den vordersten Stellen.

Zum Thema „Schulreinigung“ berichtet Herr Schrader, dass bedingt durch die Haushaltssperre die Mittel zur Zeit nicht ausgezahlt werden könnten, was natürlich den Ärger seitens der Eltern und Lehrer zur Folge habe. Einige Schulen hätten bereits angekündigt, Eigenleistungen nur noch dann zu erbringen, wenn dies auch honoriert würde. Die Grünen-Fraktion hinterfragt den Umgang mit der derzeitigen Situation, woraufhin Herr Schrader erklärt, er wolle die Schulen gesondert informieren und anschreiben.

Weiterhin berichtet Herr Speyer über die Ausschreibungen für Putzfirmen, welche alle drei Jahre stattfinden. Die Kontrolle der Reinigungsleistungen erfolgt in der Regel durch die Hausmeister. Aufgrund von Minderleistungen sei es schon wiederholt zu Kürzungen von Zahlungen an die Reinigungsfirmen gekommen. Aus den Schulen seien keine Klagen bekannt. Es werde nun überprüft, ob die Bereitschaft der Schulleitung bestehe, die Reinigungsleistungen mitzukontrollieren, um einerseits das Vertrauen der Schulen zurückzugewinnen, andererseits den Kontrolldruck zu erhöhen.

Bezugnehmend auf die Ausschreibung der Stelle eines bezirklichen Behindertenbeauftragten fragt die Grünen-Fraktion, ob bei der Besetzung der Stelle auf den Vorschlagskatalog der Behindertenverbände eingegangen werde.
Herr Schrader erklärt daraufhin, dass dieser mit einbezogen werde.

Es wird nach der Verteilung von Lehr- und Lernmittel gefragt. Herr Speyer erklärt, aufgrund der bestehenden Haushaltssperre habe bisher keine Verteilung stattfinden können. Jedoch wurden schon alle Vorbereitungen getroffen, um die Mittel nach Aufhebung der Sperre sofort verteilen zu können.

Die CDU-Fraktion spricht Herrn Schrader auf das Thema „Französisch als 1. Fremdsprache“ an. Herr Schrader berichtet daraufhin, dass insgesamt die Nachfrage nach Französisch als 1. Fremdsprache stark nachgelassen habe. Des Weiteren führt er aus, dass der Schulträger und das Landesschulamt genau prüfen müssten, an welchen Schulen Französisch zukünftig angeboten werden solle. Die CDU-Fraktion erwidert daraufhin, dass Bedarf vorhanden sei.

Herr Schrader erklärt, dass es beabsichtigt sei, zukünftig Schüler/innen mit Französisch als 1. Fremdsprache nicht mehr an der Wilma-Rudolph-Oberschule aufzunehmen. Sie sollen an die Kopernikus-Oberschule verwiesen werden.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich nach dem Bericht der Frauenbeauftragten.
Herr Schrader sagt zu, sich nach dessen Verbleib beim BVV-Büro zu erkundigen und diesen sobald wie möglich allen Fraktionen zukommen zu lassen.

TOP 6 Vorstellung des Programms der Volkshochschule für das 2. Halbjahr 02. Besondere Vorstellung verschiedener Projekte wie z.B.: „KuKuMe“ (Kunst, Kultur und Medien) und einiger Projekte im Bereich Politik

Frau Schwarz, LuV-Leiterin für Bildung, erklärt gegenüber den Ausschussmitgliedern das aufgrund weiterer Kürzungen im Jahr 2003 mit Teilnehmerverlusten für die VHS zu rechnen ist. Der rechtzeitige Druck des Programms sei gefährdet. Weiterhin berichtet Frau Schwarz von der problematischen Entscheidung auf der Bezirksstadträte-Sitzung bezüglich der Honorarmittel-Kürzung.

Im Anschluss daran berichten einzelne Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Bereichen der VHS u.a. über das geplante Projekt „KuKuMe“ (Kunst, Kultur und Medien). Dieses Projekt, wird durch den ESF-Fond (Europäischer-Sozialer-Fond) gefördert. Der größte Teilnehmer-Anteil, fast 90 %, sind Abiturienten. Den Teilnehmern dient dieses Projekt auch zur Berufsvorbereitung und beinhaltet auch die Mappenvorbereitung.

Ein weiteres Projekt , „DAF“ (Deutsch als Fremdsprache), steht aktuell im Zusammenhang mit dem neu beschlossenen Zuwanderungsgesetzes. Neu Zugewanderte werden aufgrund des Gesetzes ausgewählt und gefördert. An die zukünftigen Teilnehmer werden Chip-Karten bzw. Gutscheine ausgegeben, die von der VHS abzurechnen sind. Ein weiterer Bestandteil des Gesetzes beinhaltet, dass sich die bisherigen Träger für solche Kurse – also auch die VHS - für das Projekt neu bewerben müssen.

Aufgrund des großen Interesses des Ausschusses bezüglich der beabsichtigten Änderungen im Hinblick auf die VHS wird festgehalten, dass auf der Sitzung im August zu dem Thema ein gesonderter Punkt angemeldet wird.

Abschließend teilt Frau Schwarz den Teilnehmern zwei Termine der VHS mit:

7. September 2002	Lern- und Hoffest „Fällt der schiefe Turm um ?“
11. September 2002	Vortrag zum 11. September 2001 „Der Anschlag auf das World Trade Center in New York und auf das Pentagon in Washington DC.“

TOP 7 Anträge

Drs. 129/II Nichtkommerzielle Materialbörse

Der Ausschuss stellt fest, dass eingehend über diesen Antrag beraten wurde.
Die Vorsitzende lässt über die zuletzt beschlossene Fassung im JHA abstimmen:
Der Antrag wird einstimmig angenommen

Drs. 184/II Finanzierung politischer Bildungsarbeit

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen:
Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Drs. 229/II Verstärkung der Mediatorenausbildung

Die antragstellende Fraktion schlägt eine Ergänzung vor.

Nach einer Diskussion lässt die Vorsitzende über den geänderten Antrag abstimmen:
Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Benennung eines bisher namenlosen Platzes an der Straße An der Rehwiese (Schreiben der Abt. Bauen, Stadtplanung und Naturschutz vom 21.05.2002)

Die Ausschuss-Mitglieder stimmen einvernehmlich bei zwei Enthaltungen für den Namen „Julius-Posener-Platz“.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Berlin, den 5. Juli 2002

Vorsitzende:	BV Franke-Dressler
Schriftführerin:	Frau Brieger
Protokollaufnahme:	Frau Anschütz